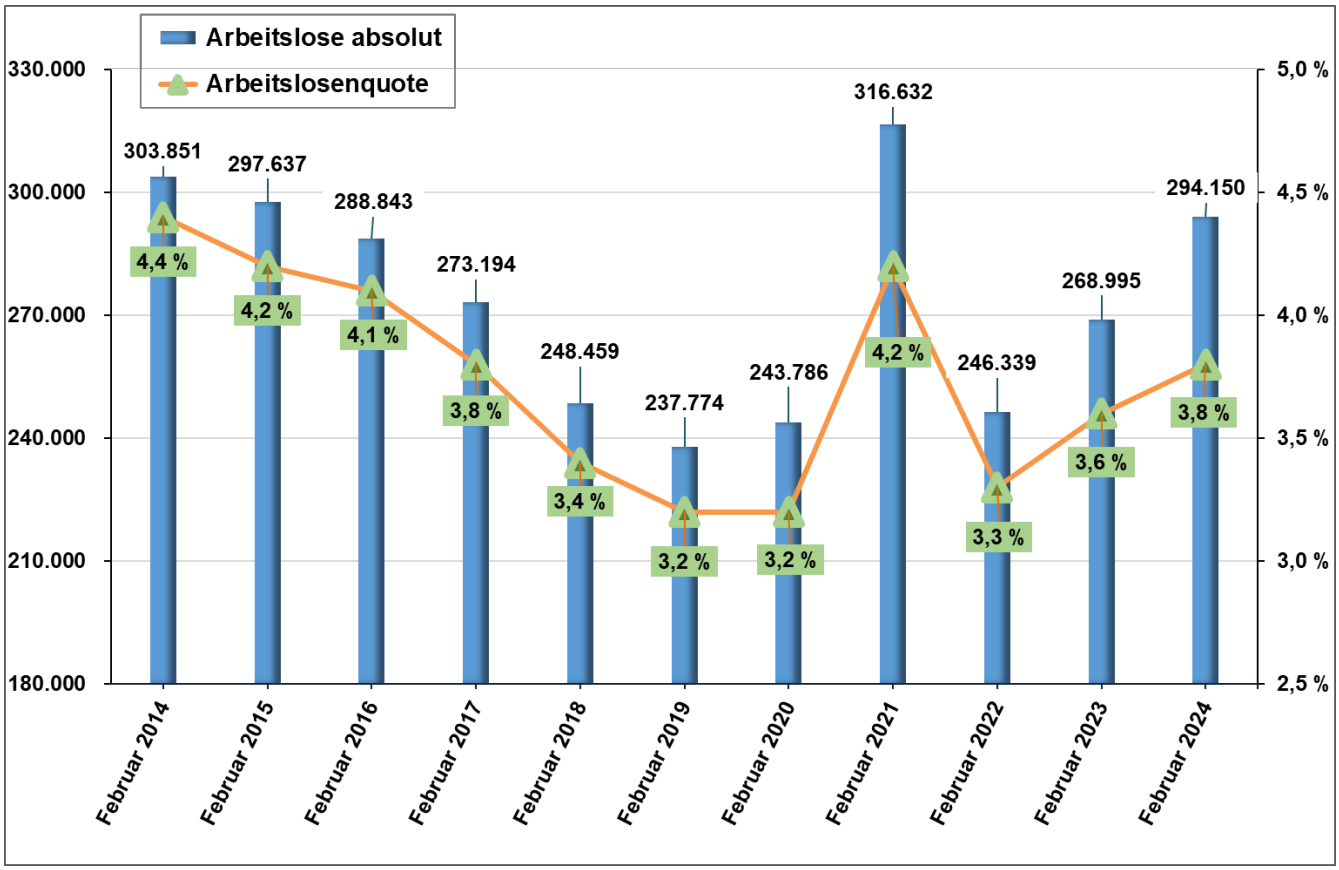
Bayerns Arbeitsmarkt im Februar 2024

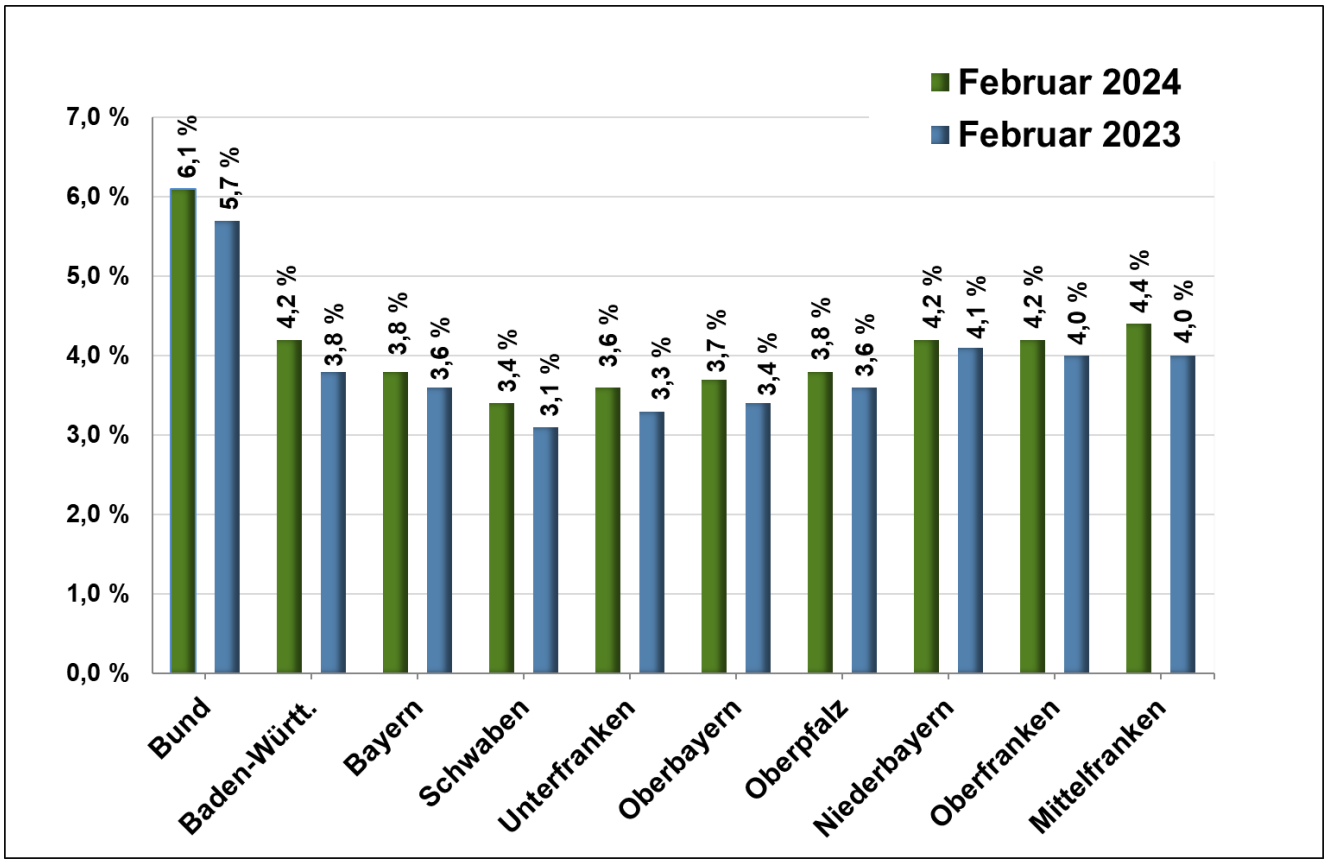
- Die **Arbeitslosenquote** ist im Februar im Vergleich zum **Vormonat** um 0,1 %-Punkte gesunken und liegt bei 3,8 %. Der leichte Rückgang auf insgesamt rund 294.200 Arbeitslose (- 330 bzw. - 0,1 %) ist **saisonüblich** und auf den bisher milden Winter zurückzuführen. Bayern hat weiterhin **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (6,1 %) und auch deutlich unter der Baden-Württembergs (4,2 %).
- Im Vergleich zum **Vorjahr** hat sich die Zahl der Arbeitslosen **konjunkturbedingt** deutlich um rund + 25.200 Personen bzw. + 9,4 % **erhöht**. Die **Arbeitslosenquote stieg** um 0,2 %-Punkte. Mehr als die Hälfte dieses Anstiegs basiert auf **arbeitslosen Ausländern**. Deutliche Zuwächse sind unter anderem bei arbeitslosen Ukrainern (+ 2.604), Syrern (+ 2.281), Afghanen (+ 967) und Rumänen (+ 1.067) zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit beträgt im Februar **9,4 %**. Überdurchschnittlich **zugenommen** hat im Vorjahresvergleich auch die Arbeitslosigkeit der **Jüngeren unter 25 Jahren**. Deren Arbeitslosenquote lag im Februar bei **3,1 %**.

Abb. 1: <u>Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf</u>



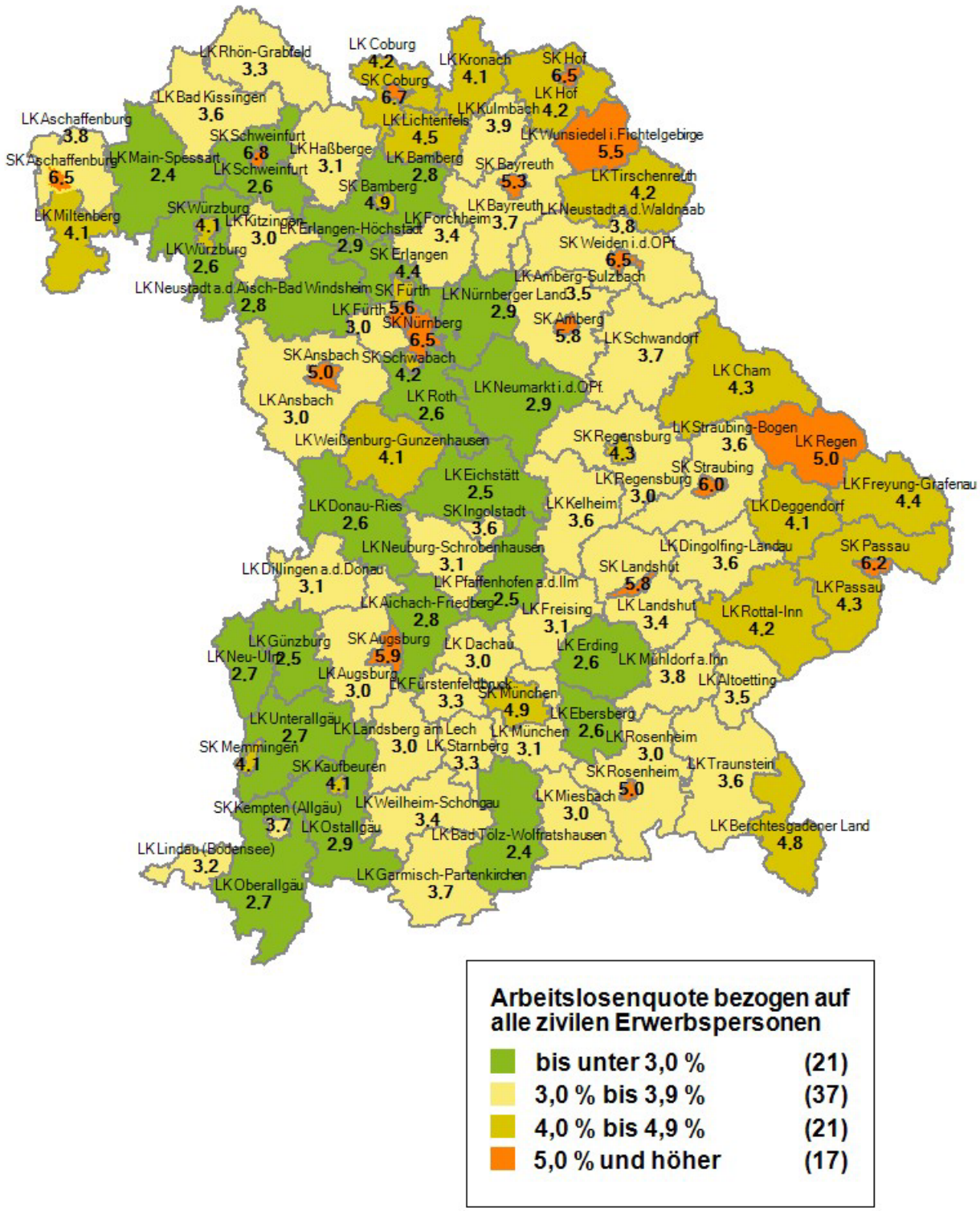
- Viele Unternehmen sind nach wie vor auf der **Suche nach Fachkräften**. Der Stellenbestand befindet sich mit rund 137.900 offenen Stellen im Februar weiterhin auf **hohem Niveau**.
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,4 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im Februar 2024 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,4 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,0 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **einem niedrigen Niveau**.

Abb. 2: <u>Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken</u>



- Im Berichtszeitraum können **21 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 22 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Die **Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen sowie Main-Spessart** haben mit einer Arbeitslosenquote von jeweils 2,4 % **bundesweit** den **geringsten Wert**.

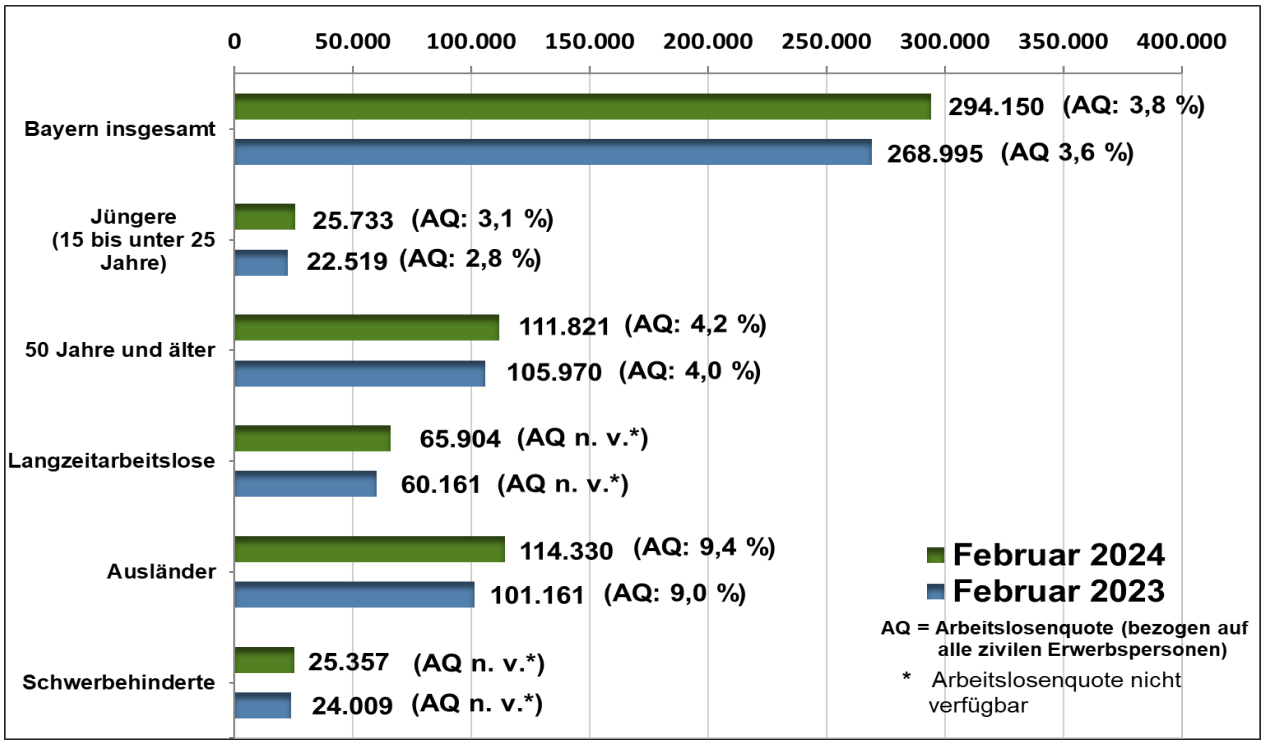
Abb. 3: <u>Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Februar 2024</u>



Quelle: Eigene Darstellung nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- Die **Arbeitskräftenachfrage** bleibt in der **langfristigen Betrachtung hoch**. Mit **137.926 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum Januar 2024 rund 300 Stellen mehr im Bestand (+ 0,2 %). Der Stellenbestand liegt allerdings mit rund - 12.100 bzw. - 8,1 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellsten hochgerechneten Daten im Dezember 2023 bei rund **5,95 Millionen**. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 52.200 Personen bzw. + 0,9 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum **Vorjahr** um rund + 1.300 bzw. um + 5,6 % und **sinkt** im **Vormonatsvergleich** leicht um - 23 bzw. um - 0,1 %.
- Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 65.900 und ist gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (rund + 5.700 bzw. + 9,5 %). Gegenüber dem **Vormonat** bedeutet dies einen **Aufwuchs** um rund + 270 bzw. + 0,4 %.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 3,1 % im Februar 2024 sind **deutlich mehr** junge Menschen arbeitslos als im **Vorjahr** (rund + 3.200 bzw. + 14,3 %). Im Vergleich zum **Vormonat** ist mit + 5,0 % (rund + 1.200 Jugendliche) ebenfalls eine deutliche **Steigerung** zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) ist gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (um rund + 5.900 bzw. + 5,5 %). Im **Vormonatsvergleich** ist deren Arbeitslosigkeit **leicht gesunken**, um knapp - 850 Personen bzw. - 0,8 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 114.300 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich** ein **Anstieg** um knapp + 13.200 Personen bzw. + 13,0 %. Gegenüber dem **Vormonat** bedeutet dies einen leichten **Rückgang** um rund - 600 Personen bzw. - 0,5 %.

Abb. 4: <u>Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr</u>



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,7 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mit 7,3 % fast doppelt so hoch.